

FILL - Fußball im Limpurger Land

Wie haben unsere FILL-Klubs abgeschnitten? Hier erfährst Du es im Detail!

Ausgabe 37 - 19/20
0,00€

„Heidaneil!“ ...

...nix war's mit dem ersten gemeinsamen Wochenende, denn es hagelte am Sonntagmorgen doch ein paar Absagen. Man kann nur hoffen, dass Petrus in Zukunft wieder Stutzen an hat und der Spielbetrieb eine Regelmäßigkeit finden kann. Englische Woche sind bereits jetzt vorprogrammiert...



Die Jungs des FC Ottendorf feiern die eigene Aufholjagd zum 3:2-Sieg, vielleicht freuen sie sich aber auch über den detaillierten Bericht ihres Fußball-Chefs?

Nächste Ausgabe:
Freitag, 13.03.2020

Die aktuellen FILL-Partien:

SV Frickenhofen - Ruppertshofen	3:0
TSF Gschwend - Heuchlingen II	2:0
SGM HU - FC Schechingen II	2:2
Spfr. Bühlerzell - SV Wachbach	2:0
Spfr. Bühlerzell II - SGM SSV Hall	---
Obersontheim - SGM Alt'münster	5:1
Obersontheim II - SV Brettheim	1:2
TSV Eutendorf - TSV Bitzfeld	---
SC Steinbach II - FC Ottendorf	2:3
TSV Kupferzell - TSV Gaildorf	2:2
TSV Michelfeld II - TSV Gaildorf II	0:0
FC Oberrot - FC Welzheim	0:2
FC Oberrot II - FC Welzheim II	1:1
SF Großertach - TAHV Gaildorf	---
SC Fornsbach - SK Fichtenberg	---
Rudersberg II - TAHV Gaildorf II	1:3
TSV Lippweiler - Sulzb.-Laufen II	1:2

FILL am Montag in neuem Gewand, dazu 17 Spiele und selbstverständlich gab's Überraschungen!

Bühlerzells Trainer Hannemann verlangte 110% und bekam sie. Auch bei FILL gibt's „a bissle meh“.

Nachdem der Freitag ein für detaillierte Berichte! Reporters, der freilich für nen und diese sollen in den neuen Layout hat und noch Diese stammen von den den Inhalt verantwortlich ist. zukünftigen Montags- mehr Inhalt bietet, erhält jeweiligen Vereinen und Wer in der jetzigen Ausga- Ausgaben auch nicht zu nun auch FILL am Montag werden bei FILL gerne in be ausführliche Stimmen kurz kommen! Bis dahin eine kleine Reform: klassischem Layout wieder vermisst, der sei für die gibt's die detaillierten Be- Die bisherigen Kurz- gegeben. Die detaillierten Zukunft beruhigt: FILL küm- richte der Vereinsberichter- Berichte aus der FILL-Feder Ansichten gibt's direkt aus mert sich seit Anbeginn um statter, denen großer Dank weichen und machen Platz der Feder des jeweiligen die Stimmen aus den Verei- gebührt... *FILL Spaß damit!*

FILL ist und bleibt gratis für Dich! Ein herzliches Dankeschön geht hier an Partner aus der Wirtschaft!

Auch Interesse an einer Partnerschaft mit FILL?? Dann einfach eine E-Mail an: partner@limpurg-fussball.de



WIR SUCHEN DICH! ZUR UNTERSTÜTZUNG UNSERES WEISS-TEAMS

Werde Teil eines der führenden Unternehmen der deutschen Fertighausbranche mit über 135-jähriger Firmengeschichte. Unsere individuellen WEISS-Häuser werden aus einer Hand geplant und gebaut. Zur Verstärkung unseres 400-köpfigen Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Dich.

Fertighaus WEISS GmbH
Sturzbergstraße 40-42
74420 Oberrot-Scheuerhalden

Tel. 07977 9777-0
bewerbung@fertighaus-weiss.de
fertighaus-weiss.de/karriere



Wachbach wird weg „geimmelt“ und ärgert sich (Maximilian) Schwarz!

Bühlerzell ist mit einem 2:0-Sieg gut in das neue Fußballjahr gekommen und gestaltet die Bilanz gegen Wachbach wieder freundlicher. Einen gelungenen Einstand hatte Neuzugang Florian Immel, der Wegbereiter des späteren Erfolges war. *Von Erwin Fischer*



Spfr. Bühlerzell
vs. SV Wachbach

Wachbach hatte in der ersten Halbzeit die Chance in Führung zu gehen. Die Gäste hatten auch die Möglichkeit nach der Bühlerzeller Führung zum Ausgleich. In der Schlussphase allerdings, hätte der Sieg der Sportfreunde noch höher ausfallen können.

Nach etwa einer Viertelstunde hatte Wachbach eine kurze druckvolle Phase. Der Beginn war ein Konter in der

14. Minute, bei dem Jan Thomas im Abschluss an Bühlerzells Torhüter Christopher Ammon scheiterte. Nur drei Minuten später scheiterte auch Jakob Scheidel bei seiner Möglichkeit im Anschluss an einen Eckball an Christopher Ammon. Wachbach war bei wenigen Möglichkeiten der Führung vor



Christopher Ammon hält seine Farben mit tollem Reflex im Spiel und freut sich nach dem Selbigen wohl umso mehr.

der Pause näher. Das lag auch daran, dass sich die Gastgeber keine zwingende Abschlussmöglichkeit gegen eine gute funktionierende Gäste-Defensive erspielen konnten. Interessanter wurde das Spiel nach der Pause: Bühlerzell nun mit dem einem oder anderen mehr gewonnen Zweikampf, dazu

im Spiel nach vorne zielstrebig. Anteil daran hatten auch die eingewechselten Spieler. Andreas Stein bediente in der 63. Minute von der linken Seite her Florian Immel, der mit seinem Heber die Gastgeber in Führung brachte. In der 76. Minute hatte Jakob Scheidel nach einem Eckball per

Kopf die Großchance zum 1:1, setzte den Ball aber über das Zeller Tor. In den letzten Minuten gab es gleich vier Großchancen für Bühlerzell. Erst scheitert Andreas Stein an Gästeeper Keeper Jannik Hadamek (85.). In der 89. Minute markierte Maximilian Schwarz mit seinem ersten Balkon-

takt nach der Hereingabe von Oliver Wengert das 2:0. Eine Minute später das Gleiche noch ein mal, doch dieses Mal traf Schwarz nur den Pfosten. 60 Sekunden danach vergab Schwarz die nächste Großchance. Am Ende feiern die Sportfreunde einen gelungenen Auftakt und überraschen mit einem 2:0-Sieg gegen starke Wachbacher. Tabellarisch gelingt der Hanne-mann-Elf gar der Sprung in die obere Tabellenhälfte.

2:0

Tore: 1:0 Florian Immel (63.), 2:0 Maximilian Schwarz (89.)

Spfr. Bühlerzell: Christopher Ammon, Simon Beißwenger, Patrick De Gruyter, Rafael Lopez (57. Andreas Stein), Niklas Kurz, Amadeus Trittnier, Daniel Walz, Christian Stein, Jonas Nagy (57. Oliver Wengert), Florian Immel (88. Maximilian Schwarz), Philipp Krupp (82. Kevin Maintok)

Welzheim entführt die Punkte aus dem Rottalstadion

Keeper Butsch pariert beim Stand von 0:1 einen Elfmeter in der 90. - das Aufbäumen wird im Keim erstickt.

Von Pietro Santonastaso



FC Oberrot
vs. FC Welzheim

Oberrot wollte zu Spielbeginn zeigen wer Herr im Haus ist, aber die Gäste hielten in den Zweikämpfen robust dagegen. So kam es, dass das Spiel intensiv geführt wurde, aber keine Mannschaft einen Fehler machen wollte. Richtige Torchancen blieben Stückwerk und kamen nur selten zu Stande. In der 33. Minute musste Trainer Heiko Rohrweck verletzungsbedingt wechseln, für Marvin Woelk kam Andreas Krockenberger ins Spiel. Zu Beginn der

zweiten Halbzeit erlitt Tom heimer Wald standen gut Scheuermann dasselbe und lauerten angesichts des Schicksal: Er musste durch Spielstandes auf Konter. Lucas Puppe ersetzt werden. Der heimische FCO kreierte mit zunehmender Spieldauer gute Chancen, um den Ausgleich zu erzielen, ließ jedoch alle ungenutzt. So wurde die Mannschaft immer nervöser, die drohende Niederlage lähmte. Schließlich brachte Trainer Heiko Rohrweck nochmals einen Stürmer in Person von Philippe Benz - die Brechstange wurde ausgepackt. Kurz vor Ende hatte Markus Wurst noch die beste Einschussmöglichkeit, blieb jedoch glücklos beim Ver-

suchen. In der Schlussminute bekamen die Gäste einen Strafstoß, den aber der starke Torhüter Butsch parierte! Jeder Zuschauer, der jetzt an ein wuchtiges Aufbäumen dachte und hoffte, wurde aber prompt enttäuscht: Maximilian Benz unterlief ein Fehler im Spiel-aufbau und Welzheims Nikolai Schäfer nahm das Geschenk an und erzielte das 0:2 aus kurzer Distanz, die Messe war gelesen. Dem guten Auswärtsspiel in Kaisersbach folgte ein schlechtes Heimspiel. Die Mannschaft muss schnell

wieder in Spur kommen, zumal sie am kommenden Sonntag Spielfrei ist. In der kommenden Trainingswoche wird es bestimmt Einiges zum Aufarbeiten geben.

0:2

Tore: 0:1 Christian Handlos (46.), 0:2 Nikolai Schäfer (90.+4)

FC Oberrot: Remy Butsch, Maximilian Benz, Marc Scheuermann, Markus Wurst, Jens Koch (80. Philippe Benz), Marvin Woelk (33. Andreas Krockenberger), Frederik Walch, Steffen Wieland, Matthias Wieland, Tom Scheuermann (46. Lucas Puppe), Simon Kühnle

Frickenhofen behält drei Punkte im Waldstadion

Eine magere Chancenverwertung brachte nur einen 3:0-Sieg, anfangs agierten die Gäste gut. *Von Thomas Nast*



SV Frickenhofen
vs. TSV Ruppertshofen

Im Waldstadion konnte man von Beginn an Tempofußball bestaunen, es zeigte sich das intensive Lauftraining beider Teams. Max Preuß packte in der fünften Minute einen strammen Lattenknaller aus, doch den Abpraller brachte Ruppertshofens Abwehr gut unter Kontrolle. Andreas Barth hatte in der 18. Minute nach starkem Solo nur noch den Keeper vor sich, schloss aber zu zaghaft ab. Eine Minute später startete Alexander Frech ein Solo bis an



terte jedoch an SVF-Schlussmann Luis Hirth. Nur eine Minute später setzte Florian Grau mit einem direkt verwandelten Freistoß das 2:0 ins Torwardeck und an der Mauer vorbei. Nun hatten die Gäste nur noch wenig zu melden. Am Ende lupfte Andreas Barth den Ball ins Netz und markierte damit das 3:0-Endergebnis. Hätte Frickenhofen seine liegengelassenen Chancen genutzt, wäre ein höherer Sieg möglich gewesen...

3:0

Tore: 1:0 Robin Bauer (19.), 2:0 Florian Grau (80.), 3:0 Andreas Barth (90.)

die Grundlinie, spielte den Ball in die Mitte, wo Robin Bauer im Flug einnetzte und zur 1:0-Führung traf. Ruppertshofen verfügte auch über eine gute Spielanlage, doch die Chancen blieben aus. Frickenhofen hatte

derweil Chancen im Minutentakt, doch bis das Tor zum 1:0 sprang nichts heraus. Frickenhofen bettelte vor dem Halbzeitpfeiff noch um einen Gegentreffer, stabilisierte es sich aber rechtzeitig wieder. Nach

Wiederbeginn scheiterte wieder Alexander Frech beim Schuss aufs leere Tor Ruppertshofens Abwehrspieler ging dazwischen, dabei hätte Frech das Tor am meisten verdient gehabt. Die Qualität beider Teams

ging mit zunehmender Spieldauer immer weiter in den Keller, die Partie spielte sich nur noch an der Mittellinie ab. Der TSV kam durch Daniel Müller in der 78. Minute zur ersten nennenswerten Torchance, er schei-

SV Frickenhofen: Luis Hirth, Frederik Belz, Max Preuß, Florian Grau, Dennis Frey, Gianluca DAlessandro (88. Benjamin Maier), Markus Hinderer (76. Benjamin Grau), Fabian Bauer, Robin Bauer, Alexander Frech (65. Simon Däß), Andreas Barth

Gaidorf rettet in der letzten Minute noch einen Zähler

Auf Gaisbachs Kunstrasen fallen alle vier Treffer erst im zweiten Durchgang. *Von Tillmann Möller (+ FILL)*



TSV Kupferzell
vs. **TSV Gaidorf**

Das Spiel in Kupferzell wurde noch am Freitagabend nach Gaisbach auf den Kunstrasen verlegt, da der Platz in Kupferzell nicht bespielbar war. In Gaisbach lief dann alles nach Plan und die Partie wurde um 15:00 Uhr angepfiffen. Die Vorfreude und Motivation auf die Rückrunde war groß unter den Spieler des TSV Gaidorf, umso ernüchternder war das Spiel und das 2:2-Remis letztendlich, doch es hätte auch noch schlimmer werden können! Die

Partie war von Beginn an sehr hektisch und geprägt von vielen Provokation, die vor allem von Außen kamen, was sich auf das Spiel übertrug: Beide Mannschaften agierten hektisch. Ärgerlich waren sicherlich die gezielten Provokationen auf dem Platz gegen immer denselben Spieler, der nicht weiter namentlich erwähnt wird. Bis zur Halbzeit passierte nicht viel und es ging mit einem 0:0 in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel gelang Alexander Stirn vom TSV Kupferzell in der 51. Minute nach einem Eckball per Kopf die Führung.

Gaidorf konnte längere Zeit nicht antworten und es dauert bis zur 71. Minute, ehe sich Athanasios Thomas, nach einem Ball in die Spitze (von Adam Wilczynski) im Laufduell durchsetzen konnte und gezielt in die Ecke zum Ausgleich einschob. Die erneute Führung wurde vom Elfmeterpunkt erzielt. Robin Fritz konnte den Ball in einem Zweikampf klären, was ihm im Strafraum jedoch als Foul ausgelegt wurde - ein sehr bitterer Elfmeter! Kupferzell nahm dankend an, Alexander Dietrich verwandelte

sauber zum 2:1. Erst in der Nachspielzeit konnte der TSV Gaidorf noch den Auswärtspunkt retten. Ein Freistoß an der Strafraumkante wurde von Adam Wilczynski direkt zum 2:2-Endstand verwandelt. In Summe jedoch hätte, trotz des späten Ausgleichs, auch mehr erreicht werden können. Die vielen erarbeiteten Standardsituationen führten zu keinem Erfolg und so blieb es ein ernüchterndes Ergebnis zu Beginn der Rückrunde. TSV-Trainer Manfred Schmierer: „Es war ein „kampbetontes und emotional geführtes Spiel, bei

dem wir uns mehr erhofft hatten. Nach dem Spiel muss man aber mit dem 2:2 zufrieden sein und mit dem Punkt leben.“ Gegen Pfedelbach und Zweiflingen sollen nun jeweils drei Punkte her.

2:2

Tore: 1:0 Alexander Stirn (51.), 1:1 Athanasios Thomas (73.), 2:1 Alexander Dietrich (87./FE), 2:2 Adam Wilczynski (90.)

TSV Gaidorf: Nikolaos Koukaras, Julian Ammon, Robin Fritz, Anatolij Schneider (60. Tom Zecha), Jürgen Schaile, Manuel Rösner, Luca Strenger (74. Marco Walzhauer), Adam Wilczynski, Marco Lutz, Nikolaj Schneider, Athanasios Thomas

Die Kochertäler Zweite gibt die rote Laterne ab!

Gegen den A2-Absteiger gelingt der Elf von Trainer Jochen Schmid ein 2:1-Sieg. *Von Stefan Rauch*



TSV Lippoldswweiler II vs. TSV Sulzbach-Laufen II

"Ein dreckiger Sieg!", strahlt TSV-Coach Jochen Schmid über den Big Point im Kellerduell. Die ersatzgeschwächte zweite Garnitur aus dem Kochertal wollte unbedingt die rote Laterne abgeben und dies gelang mit einer kämpferischen Leistung. **"Das zeigt die Mentalität des TSV"**, bekräftigte Schmid nach der Partie.

Im ersten Durchgang sahen die Zuschauer auf holprigem Geläuf ein regelrechtes Gebolze der beiden Teams - ohne jeglichen Spielfluss. 'Hoch und Weit bringt Sicherheit' war hier die Devise. Zwar hatte der Absteiger aus Lippoldswweiler die klaren Chancen zur Führung, doch diese wurden mehr als kläglich vergeben. Ein ums



Die Kochertäler jubeln, Lippoldswweilers Keeper Daniel Stroth ist dafür bedient und scheint besser nichts zu sagen.

andere Mal hatte Gästekeeper Moritz Keck die Sache sicher entschärft.

Im zweiten Durchgang ging ein Ruck durch die Kabine, bis hinaus auf tiefe Grün und plötzlich waren Chancen am laufenden Band zu

erstaunen. Eine davon nutzte "Oldie" Stefan Schock zur Führung für die Kochertäler. Eine Rechtsflanke von Paul Kunze köpfte er gekonnt ins linke Eck zum 0:1 (50.). Dies erstaunte auch die eigenen Anhänger: **"Vom**

Schock 'n Kopfballtreffer, do sag i nix meh!" Angetrieben von Kapitän Alexander Seitz pressten die Gäste auf den nächsten Treffer und nach Vorlage von Seitz vollendete Dennis Riek zum 0:2 (55.). Was nun für Si-

cherheit im TSV-Lager sorgen sollte, trieb die Hausherren an. Mit einer der erspielten Chancen verkürzte Marius Janetzko auf 1:2 (59.). Mehr brachte dieser Anschlusstreffer aber nicht ein, die Gäste brachten den Vorsprung über die Zeit und klettern dadurch zwei Plätze nach oben. Was Lippoldswweilers Coach Steffen Winkler, wie fast zu erwarten war, mächtig auf die Palme brachte: **"Charakterloser Auftritt meiner Elfi!"**

1:2

Tore: 0:1 Stefan Schock (50.), 0:2 Dennis Riek (55.), 1:2 Marius Janetzko (59.)

TSV Sulzbach-Laufen II: Moritz Keck, Stefan Schock, Christoph Köger (61. Sebastian Staiger), Alexander Ruhl, Dennis Riek, Robert Schneider, Joschi Engel, Daniel Unfried, Alexander Seitz, Ludwig Moll (76. Seyfettin Akgü), Paul Kunz

Gschwender Elf braucht Anlauf, startet jedoch siegreich

Die Turn-und Sportfreunde Gschwend gewinnen gegen Heuchlingen II im „Norweger Modell“ mit 2:0. *Von Markus Weiser*



TSF Gschwend vs. TV Heuchlingen II

Im ersten Pflichtspiel des Jahres mussten die TSF Gschwend gegen den TV Heuchlingen II im „Norweger Modell“ (9 gegen 9) antreten, da Heuchlingen keine Mannschaft mit 11 Spielern stellen konnte.

Heuchlingen stand von Beginn an mit allen Spielern in der eigenen Hälfte, Gschwend spielte geduldig gegen das Abwehrbollwerk der Gäste an. Es dauerte bis zur 14. Minute, ehe die Heimelf die erste Chance im Spiel verzeichnen konnte.

Pfisterer tauchte freistehend vor dem Torspieler der Gäste auf, der jedoch parieren konnte. In der 22. Minute setzte Steffen Lange einen Freistoß an die Querlatte und wenige Zeigerumdrehungen später setzte sich Jakob Kämmerling über die linke Spielhälfte durch und legte überlegt zu Pfisterer, der aus 14 Metern knapp verzog. Nach einer guten halben Stunde setzte Pfisterer den startenden Marc Schmid in Szene, auch dieser brachte das Leder nicht im Tor unter und setzte es knapp neben das Gehäuse.

Nur 60 Sekunden später prüfte Lange mit einem satten Distanzschuss den Heuchlinger Torspieler und blieb dabei erfolglos. So gingen beide Mannschaften torlos zum Pausentee.

Die Has/Hofmann-Elf machte in der zweiten Halbzeit dort weiter, wo sie in der ersten Hälfte aufhörte und erarbeitete sich Chance um Chance. Kämmerling prüfte abermals mit einem direkten Freistoß den Schlussmann der Gäste (47.), Pfisterer versuchte es mit einem Distanzschuss (55.). In der 57. Minute durften die Gschwender Anhänger

erstmalig doch noch jubeln, denn Pfisterer erlöste den Anhang und nagelte einen Freistoß unhaltbar und hochverdient zur 1:0-Führung für Grün/Weiß in die Maschen. Drei Minuten später konnte Johannes Wahl nur per Foul im Strafraum gestoppt werden, Jakob Kämmerling versenkte den fälligen Elfmeter unhaltbar zur 2:0-Führung. Die Has-Elf hatte noch weitere gute Möglichkeiten durch Kämmerling und Pfisterer, konnte jedoch keinen weiteren Treffer mehr erzielen. Die Gschwender Elf haderte lange mit dem ungewohnten

Spielsystem, konnte sich am Ende jedoch verdient durchsetzen und rückt an den Tabellenführer Hohenstadt/Untergröningen heran. Dieser musste sich mit einem 2:2 gegen die zweite Garde des FC Schechingen begnügen.

2:0

Tore: 1:0 Marcus Pfisterer (57.), 2:0 Jakob Kämmerling (60./FE)

TSF Gschwend: Patrick Karasek, Johannes Wahl (67. Nico Munz), Jonas Schuster, Mario Fernandez, Marcus Pfisterer (84. Tuomas-Petteri Priebe), Marc Schmid, Steffen Lange (60. Taner Has), Eugen Martens (77. Philipp Stoll), Jakob Kämmerling

Ottendorf dreht 0:2-Rückstand und gewinnt am Ende verdient!

Steinbach leistete auf Halls Kunstrasen Gegenwehr, der FCO erlebt einen schweren Rückrundenauftakt. *Von Steffen Tippelt*



SC Steinbach II vs. FC Ottendorf

Anders als aus Ottendorfer Sicht erwartet, tat man sich gegen eine anfangs aggressiv spielende Mannschaft aus Steinbach schwer. Das Spiel fand aufgrund der Wetterverhältnisse nicht in Steinbach, sondern auf dem Kunstrasenplatz im Hagenbachstadion in Schwäbisch Hall statt.

Bereits in der zweiten Spielminute musste die Gastmannschaft aus Ottendorf das erste Gegentor hinnehmen:

Die noch unsortierte FCO-Abwehr geriet nach einem Flachschuss von rechts durch den Steinbacher Stürmer Florian Schreiber mit 1:0 in Rückstand. Ottendorf tat sich auf dem Kunstrasen in der Folge sichtlich schwer: Bälle kamen nicht an oder wurden zu scharf nach vorne gespielt. Hinzu kam, dass der SC Steinbach in der ersten Phase die Ottendorfer mit seinem Pressingspiel früh attackierte, womit die Elf von Trainer Heiko Winter überhaupt nicht zurecht kam. Früh musste Ottendorfs Torhüter Thomas Wasik einen Fernschuss aus ca.



Der FC Ottendorf (weiß) steigert sich nach dem 0:2 und dreht die Partie noch zu einem 3:2-Sieg um!

25 Meter gerade noch über die Latte lenken (8.), es wäre fast das frühe 2:0 gewesen. Die erste Chance des FC Ottendorf hatte Patrik Kinderknecht, als er sich nach einem langen Ball in die Spitze durchsetzte, bei seinem Distanzschuss jedoch noch entscheidend gestört wurde, sodass der Ball knapp am Tor vorbeiging. Beim 2:0 agierten die Ottendorfer erneut zu zaghaft. Zwei Steinbacher Stürmer konnten sich den Ball am Sechzehner nahezu unbedrängt zuspiesen, der Ball kam wiederum zu Florian Schreiber, der mit einem flachen Schuss ins lange

Eck traf (27.). Nur wenig später kam Ottendorf nach einem anscheinend ungefährlichem Angriff zum Anschlusstreffer: Nachdem der Steinbacher Keeper den Ball nicht festhalten konnte, schoss Dominik Neumann zum 2:1-Anschluss ein. Ab diesem Zeitpunkt hatte man den Eindruck, dass bei Steinbach die Kräfte schwinden und so folgte noch im ersten Durchgang der Ausgleich. Maximilian Reissner setzte sich nach Zuspiespiel von Dejan Draganovic mit einer Einzelleistung durch und schoss flach ins Steinbacher Tor. Nach Wiederbeginn kam die Winter-Elf deutlich

besser mit dem Platz zu recht und erspielte sich Vorteile und Elmschussmöglichkeiten. In der 47. Minute schoss Kinderknecht den Ball nach einer Hereingabe von Tischler übers Tor, in der 65. Minute startete Thomas Wasik mit einem weiten Ball einen sehenswerten Angriff. Der Ball kam zu Mika Tischler, welcher sich auf der rechten Seite durchsetzte und Patrik Kinderknecht in Szene setzte. Seine Direktabnahme ging jedoch knapp übers Gehäuse. Grund zum Jubeln hatten die Ottendorfer Anhänger dann zu Beginn der Schlussphase, als ein Ball

von Dejan Draganovic in die Tiefe auf Maximilian Reissner die Steinbacher Abwehr öffnete. Reissner gewann das Laufduell gegen seinen Bewacher und schob den Ball flach zum 2:3 ein (75.). Zwei Umdrehungen später wurde der agile Mika Tischler im Strafraum zu Fall gebracht, doch der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus Ottendorfer Sicht unverständlicherweise aus. In der Schlussphase hatte Steinbach noch eine Torchance durch einen Flachschuss, dieser ging jedoch am kurzen Pfosten knapp am Tor vorbei. So steht am Ende ein knapper Sieg gegen das Kellerkind, das zu Beginn der Partie deutlich überraschte und Ottendorf überlöpelte.

2:3

Tore: 1:0 Florian Schreiber (2.), 2:0 Florian Schreiber (27.), 2:1 Dominik Neumann (30.), 2:2 Maxi Reissner (42.), 2:3 Maxi Reissner (75.)

FC Ottendorf: Thomas Wasik, Nico Leuze (76. Marcel Heinold), Karl-Niklas Drescher, Markus Wirth, Marian Schimanek, Dominik Neumann, Patrik Kinderknecht, Maximilian Reissner, Daniel Mayer (18. Mika Tischler) Dejan Draganovic, Christian Roll (83. Daniel Maier)

Obersontheim nach Kantersieg wieder auf Pole-Position



TSV Obersontheim vs. SGM Altenmünster/CR

Bereits nach zehn Minuten führte ein schwerer Torwartpatzer die Heimelf auf die Siegerstraße. Marcel Hossner zirkelte den Ball ins Eck und Keeper Wiedmann war dran, ließ das Leder aber

passieren. Wenig später erhöhte Torjäger Marco Pfitzer auf 2:0, als er alleine vor Wiedmann auftauchte und einnetzte. Die SGM blieb blass und hatte nach einer Ecke einen guten Kopfball, das war's mit der Szenerie des Schlusslichts. Für das Kellerkind kam es

noch schlimmer, Michael Däschler erhöhte nach guter Kombination mit dem Pausenpfiff auf 3:0.

Nach dem Seitenwechsel passierte wenig. Zunächst traf Marco Pfitzer nach Klasse Kombination zum 4:0, dann verkürzte die SGM durch Jan Rötlich in der

68. Minute. Eine Minute vor dem Ende setzte Marco Pfitzer den 5:1-Schlusspunkt und machte seinen dritten Treffer. Nachdem Ilshofens U23 gegen den Aufsteiger Westheim patzte, übernimmt der TSV Obersontheim wieder den ersten Platz. *Von Harry Schwerin*

5:1

Tore: 1:0 Marcel Hossner (10.), 2:0 Marco Pfitzer (18.), 3:0 Michael Däschler (45.), 4:0 Marco Pfitzer (51.), 4:1 Jan Rötlich (64.), 5:1 Marco Pfitzer (89.)

TSV Obersontheim: Eugen Frescher, Thomas Wagner (68. Kai Graf), Marcel Hossner, Marco Krause, David Herrmann (60. Tim Michael), Martin Gorges, Tim Blümel, Marco Pfitzer, Andrey Nagumanov, Niko Wild, Michael Däschler (60. Tim Otterbach)

Oberroter Zweite muss sich mit Remis zufrieden geben



FC Oberrot II
vs. FC Welzheim II

Nach der Auftaktpleite in Kaisersbach wollte sich die Rohrweck-Elf im Rottalstadion rehabilitieren und siegen. Was letztendlich nichts wurde... Welzheims Sulaiman erwischte die Rottäler eiskalt in den ersten

Sekunden, da war die Wurst auf dem Grill noch nicht einmal annähernd warm. Auf tiefem Boden bekleckerten sich beide Mannschaften nicht mit Ruhm, es gelang wenig. Oberrot wollte in der Folgezeit mehr und investierte ebenso mehr, blieb jedoch zu blass und

war in den wichtigen Momenten nicht in der Lage entscheidend einzugreifen. Nach dem Seitenwechsel vergab zu allem Überfluss Philippe Benz einen Elfmeter (Bild), was den Gästen freilich in die Karten spielte. Immerhin schaffte der eingewechselte Oldie Daniel

Gräter in der Schlussphase noch den Ausgleich, wo blieb wenigstens ein Zähler in der Rottäler Heimat. Mit mehr Glück wäre ein Sieg drin und verdient gewesen, doch dafür muss der FCO augenscheinlich noch etwas mehr investieren. Am Sonntag kommt Sulzbach. *mib*

1:1

Tore: 0:1 Nejirvan Ferkhi Sulaiman (1.), 1:1 Daniel Gräter (77.)

FC Oberrot II: Fabian Steinle, Simon Schäffer, Michael Wieland, Heiko Rohrweck, Michael Klöhn, Julius Neumann (70. Hetem Hoti), Dominik Weller (60. Evren Turan), Nico Adolf, Benjamin Hasanaj, Philippe Benz, Lukas Schäf (45. Daniel Gräter)



Der Tabellenführer lässt im Derby Federn!



SG H'stadt/U'gröningen
vs. FC Schechingen II

„Das Spiel war ein rechter Dreck und das ist die Strafe dafür, dass wir so scheisse gespielt haben“, ärgert sich Spielleiter Fabian Berroth, der seine Farben noch ausreichend vor der

Schechinger Reserve warnte. Diese erwischte die in Top-Besetzung (außer dem erkrankten Spielertrainer Ahmet Akin) auf dem falschen Fuß und ging durch Jonas Groß in Führung, als er einen verschossenen Elfmeter im Nachfassen verwandelte. Der Tabellen-

führer glich durch Torjäger Marco Klotzbücher früh aus (25.) und schaffte durch Robin Antz gar noch die 2:1-Führung vor dem Seitenwechsel. Schechingen witterte dennoch Morgenluft, wehrte sich gegen den Spitzenreiter und belohnte sich zehn Minuten vor dem En-

de: Peter Röhrle schaltete nach einem Abpraller am schnellsten und staubte zum 2:2 ab! Da hätte man sich im großen Lager der SGM natürlich gewünscht, dass Klotzbüchers Abseitstreffer wenige Sekunden zuvor anders ausgelegt worden wäre... *mib*

2:2

Tore: 0:1 Jonas Groß (11./FE), 1:1 Marco Klotzbücher (25.), 2:1 Robin Antz (34.), 2:2 Peter Röhrle (80.)

SG H'stadt/Untergröningen: Felix Häußler, Manuel Rupp (80. Lukas Haug), Robin Horlacher, Moritz Müller, Kai Zimmermann (89. Robin Antz), Julian Feil, Danilo Funk, Christian Focke, Jannik Bürgel (64. Nico Antonucci), Robin Antz (69. Dorian Grau), Marco Klotzbücher

Gegen die Bezirksligareserve erreicht Gaildorf ein torloses Remis



TSV Michelfeld II
vs. TSV Gaildorf II

Auf dem Kunstrasen in Michelfeld konnte der TSV Gaildorf II mit einem 0:0 immerhin einen Punkt mit nach Hausen nehmen. Die Bezirksligareserve des TSV Michelfeld war in der ersten

Halbzeit das deutlich besser Team. Mit einer Dreierkette und fünf Mann im Mittelfeld setzten sie die Gaildorf massiv unter Druck, dennoch konnte die Elf von Trainer Björn Hofmann das 0:0 halten. Nach der Halbzeit musste Michelfeld wechseln und

stellte um, was der TSV Gaildorf nutzte, um sich wieder mehr Spielanteile zu erkämpfen. Allein schaffte es die Gäste-Elf jedoch nicht ein Tor zu erzielen. Die Gastgeber erspielten sich derweil noch einige Chancen, aber auch sie scheiterten immer wieder am stark

aufspielenden Niklas Diemer im Gaildorf Tor. So blieb es am Ende beim 0:0, was nach dem 1:1 im Hinspiel wieder eine Punkteteilung bedeutet. In der nächsten Woche hat die zweite Mannschaft aus Gaildorf spielfrei.

Von Tillmann Möller

0:0

Tore: Fehlanzeige

TSV Gaildorf II: Niklas Diemer, Tillmann Möller, Sanjin Glaser, Lukas Bauer, Tom Gering, Dominik Reisenbüchler, Philipp Rau, Jonas Leuze, Ronny Lutz, Dennis Glaser, Tobias Munz - Fabian Hees, Alexander Frühau, Pascal Carle, Kevin Schneider

Der SV Brettheim entführt die Punkte aus dem Hagenbuschstadion



TSV Obersontheim II vs. SV Brettheim

Schon nach fünf Minuten überraschte Dominik Hamann die Gäste mit einem Fernschuss, der vom Innenpfosten zum 1:0 ins Netz prallte. Obersontheim versäumte es in der Folge mit zwei Riesenchancen die Führung auszubauen und hielt damit die Brettheimer, die gut Paroli boten, im Spiel. Torhüter Yavuz Tuncel musste einige Male mit tollen Paraden aufwarten, um einen Einschlag zu verhindern. Den gab es unnützerweise mit dem Halbzeitpfeiff, als Daniel Barthel nach einer Standardsituation zum verdienten Ausgleich einköpfen konnte. Den Brettheimern gelang in der 65. Minute in Person von Patrick Walter ein weite-

res Kopfballtor und gleichzeitig die glückliche Führung, weil Obersontheim aus seiner Dominanz keinen Nutzen ziehen konnte. Brettheim verteidigte schließlich mit Glück und Geschick das Ergebnis, bis es zum Schluss noch ein unnötig hektisches Spiel wurde. Mit der Niederlage rutscht die Bezirksligareserve auf Platz 10 ab. *Von Harry Schwerin*

1:2

Tore: 1:0 Dominik Hamann (5.), 1:1 Daniel Barthelmeß (45.), 1:2 Patrick Walter (69.)

TSV Obersontheim II: Yavuz Tuncel, Michael Schmidt, Marc Schwerin (63. Felix Eckert), Michael Schloßstein, Felix Hartmann, Stefan Aller, Jens Coblenz, David Siemianowski, Dominik Hamann (46. Tom Schlosser), Edgar Wagner, Jens Söllner



Gepimpte TAHV-Reserve bezwingt den Favoriten Rudersberg

1:3



TSV Rudersberg II vs. TAHV Gaildorf II

Viel hatte der TAHV in den letzten Begegnungen nicht zu lachen, da bietet sich freilich an, dass das Spiel der ersten Garde in Großertlach dem Wetter zum Opfer

fiel und ein paar Säulen der B2-Elf in der B5 auf Rudersbergs Kunstrasen aufliefen. Kevin Philipp markierte früh die Gästeführung, die der TSV noch im ersten Durchgang egalalisieren konnte. Im zweiten Durchgang setzten sich dann individuelle

Klasse durch und der TAHV übernahm das Heft des Handelns. B2-Top-Torjäger Aytac Uysal (in der B2 28 Treffer) sorgte per Doppelpack für klare Verhältnisse und verhalf der gebeutelten Elf zu einem nicht erwarteten Auswärtssieg. Die Gast-

geber hatten nichts mehr entgegen zu setzen und mussten die Segel streichen. Trotz des Sieges ändert sich für die Blechwiesenelf nichts, während Rudersberg den Anschluss im Meisterrennen verloren hat. *mib*

Tore: 0:1 Kevin Philipp (7.), 1:1 Sezgin Cimen (27.), 1:2 Aytac Uysal (61.), 1:3 Aytac Uysal (65.)

TAHV Gaildorf II: Oguzhan Büyükfirat, Muhammed Büyükfirat (62. Sedat Aydin), Yunus Temiz, Kevin Philipp, Errahman Sakarya, Vedat Aydin (62. Burak Könü), Anil Ihsan Yorulmaz, Ozan Erdogan, Emrah Bildirici (65. Ogün Ilisik), Ismail Ilisik (37. Murat Kalkan), Aytac Uysal

FILL unterwegs am Spielfeldrand



Reicht dem Gegner zuerst **kollegial das Wasser**, um sich Selbiges später nicht reichen zu lassen - sinnbildlich. Max Schwarz kam, sah und traf Wachbach mit der ersten Ballberührung zum entscheidenden 2:0 für Zell ins Herz.

Können es einfach nicht sein lassen - zum Glück! Der Einsatz von Marc Schwerin, 43 (links) und Oso-Trainer Yavuz Tuncel (45) brachte zwar ausnahmsweise keinen Erfolg mit sich, während sich der Altersschnitt der Bezirksligareserve im Hagenbusch drastisch auf ein **Durchschnittsalter** von 30.82 Jahren erhöhte. Reicht fast für die U32.



Trillerpfeife und Stoppuhr: Trainerlegende Manfred Faust trotz der Spielabsage (Bühlerzell II) mit gutem alten Ausdauertraining. Da der Kader ja schon fest stand, gab es für Unlustige freilich keine Ausdehmöglichkeiten. (*Sch***gelaufen...*)

Hinweis: Die Partie gegen die SGM SSV/Spfr. Hall wurde aufgrund eines Corona-Verdachts auf Haller Seite abgesagt.

